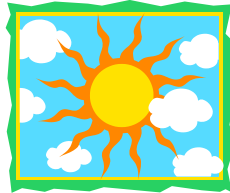


EM-Hof-Pinokkio

*Wahrnehmung, Anwendung
und Nutzen regenerativer
Mikroorganismen im
Naturkreislauf*

EM = Effektive Mikroorganismen

Ing.-büro für Forschung und Entwicklung



www.wwoof.de

**Gartenstraße 38
03130 Felixsee OT Bloischdorf**

email: Barbara.Matthias@t-online.de,

Tel. 03563 594416,

Fax: 03563 594432,

www.em-hof-pinokkio.de

Steuernummer : 056/247/09081 – FA
Cottbus

Liebe wwoofer,

wir senden „**Pinokkiohof im Schnee**“, ein Foto vom 12.12.12 um die Welt
und möchten alle zum Jahreswechsel von Herzen grüßen.



Die langen Abende beim Kerzenschein lassen die Erinnerungen an Euch,
an gemeinsames Arbeiten,
Eure Hilfe aufleben.

Jeder von Euch hat seine Spuren auf unserem Hof hinterlassen.
Danke

Zum Arbeiten und Leben gehört auch die Liebe, das war das Credo von Eddie aus Frankreich, als er im Frühjahr weiter wanderte. Zusammen mit Pete aus Cottbus haben sie dem harten Winter im Pinokkiospeicher Wärme abgerungen und für den jetzigen Winter einen großen Holzvorrat in der Remise aufgestapelt.

Im Mai half uns Maria aus Leipzig die Gemüsekulturen anlegen. Unsere Ziege Ruth hat sich auch sofort in sie verliebt und ließ sich gern melken.

Sarah aus Kalifornien kam im Juni gerade richtig zum Heumachen. Auch auf Tessa's Rücken sah sie gut aus.

Eine syrische Familie aus Berlin haben wir Anfang Juli zu einer turbulenten Woche eingeladen. Die ersten Kartoffeln wurden ausgebuddelt und die letzten Bohnen in die Erde gesteckt und es gab viel, viel Kartoffelkäfer von den Blättern abzulesen.

Dann reiste Francisco aus Spanien an. Michael und Julia aus Kalifornien kamen dazu. Gemeinsam schafften wir uns bei sommerlicher Hitze, ernteten die Früchte unserer Hände Arbeit. Äpfel, Tomaten, Zucchini, Kartoffeln usw. in vielen Varianten waren unsere tägliche Nahrung.

Jeden Tag denke ich jetzt an Michael, wenn ich mir Holz für meinen Küchenofen aus der Scheune hole, an seine sichtliche Freude mit Geschick die Axt zu schwingen. Gehe ich in den „Kuhstall“, hole dort Gemüse, füttere die Katzen, schaue ich immer auf das Fresko an der Kuhstallwand und erinnere mich an die Begeisterung von Francisco und Julia bei der Gestaltung dieses Wandbildes. Das kleine Fenster, eingerahmt durch eine „Formel“ von Francisco und den Worten Arbeit – Leben – Liebe ist ein Kraftquell.

In den Oktoberferien halfen uns Laura und Sophie, zwei Schülerinnen aus Cottbus. Terra und Terrence, die Fohlen von Tessa wurden richtig verwöhnt. Karine, eine Französin aus Berlin kam dazu. Auch sie hatte zu den Pferden einen guten Draht. Ihr abendliches Klavierspiel bleibt uns in angenehmer Erinnerung.

Jeremy und Theresa aus Berlin waren zur Vollmondzeit im Oktober hier. Antje, Roy, Falk und Almaz, unsere Kinder mit ihren Partnern kamen uns gerade besuchen und so fuhren wir mit Pferd und Wagen in den Wald Pilze suchen, um diese dann zum Abend gemeinsam zu verspeisen. Theresa spielte gern abends Klavier und zusammen versuchten wir es sogar vierhändig. Jeremy übte sich ab und zu im Holzhacken und trug dabei die Gummistiefel, die Eddie im Frühjahr für andere wwoofer hier gelassen hat. Nun hat ein Stiefel zwar einen Riss bekommen aber auch eine größere Verletzung verhindert.

Im November kam Resi, eine Österreicherin aus Berlin zu uns, ein wunderbarer Mensch. Sie tauchte tief in unser Dorf- und Hofleben ein und belohnte sich und uns mit einem wunderbaren Apfelstrudel und einem Solo auf ihrer Flöte zum Martinstag.

Einige Tage war Sarah aus Mainz Ende November auf dem Pinokkiohof. Viel Obst wanderte durch ihre Hände in das Dörrgerät. In der Hast des Aufbruchs vergaß sie ihren Kefirpilz. Er leistet uns nun gute Dienste, wächst und gedeiht.

Es gibt noch so viel zu erzählen, kleine Heimatgeschichten ...und viel mehr zu danken, jungen und alten Menschen, die hier leben, die Natur und Pferde lieben und immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Maxi, Mareike, Dascha, ihr habt sie kennen gelernt, auch Ann-Kristin mit ihrer großen Tierfamilie, um nur einige zu nennen.

Wie geht es nun unserer Tierfamilie?

Terra hat inzwischen ein neues Zuhause. Wir glauben, dass sie es gut hat und sie viel lernen wird. Terrence wird sicherlich auch bald neue Besitzer bekommen.

Wir hoffen, dass wir mit Tessa und natürlich Falks Hilfe bald wieder ein paar Waldeinsätze machen können, um unsere Holzvorräte aufzufüllen.

Ruth, unsere treue Ziege gibt uns jeden Tag mehr als einen Liter Milch.

Sie steht jetzt gern auf der kleinen Treppe vor dem Küchenfenster und schaut gelassen in die weiße Landschaft.

Schaf Schnuckie haben wir im Juni in eine Heidschnuckenherde nach Schwarzkollm gebracht. Dort ist sie bestimmt glücklicher.

Hahn Pino hat seine Hühnerschar in diesem Jahr kräftig vermehrt. Drei Hühner haben 16 Küken ausgebrütet. Der Tag wird also auch zukünftig mit einem Frühstücksei beginnen. Ab und zu wird natürlich Eierlikör geschlagen ... und vernascht.

Unsere Katzen Luna, Dicky, Flora und Cora haben sich ein dickes Winterfell zugelegt. Hündin Mary genießt das Agility durch das Schneelabyrinth, wo ist der Ball?

Wir hoffen, dass Ihr alle gesund und munter seid und Euren Weg weitergeht und wenn dieser mal wieder hier in Bloisdorf vorbei führen sollte, seid Ihr uns immer willkommen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013 wünschen

Frank und Barbara und alle Bewohner vom Pinokkiohof.

www.em-hof-pinokkio.de